

Für die Zukunft gesättelt.

# **Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Kreises Warendorf**

## **- Bericht der Amtsleiterin des Jobcenters -**

**18.06.2015**

Anlage 1



# Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG), Personen in BG, erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)

	Mai 14	Jun 14	Jul 14	Aug 14	Sep 14	Okt 14	Nov 14	Dez 14	Jan 15	Feb 15	März 15	Apr 15	Mai 15
BG	8.254	8.269	8.285	8.160	8.050	8.014	8.045	8.139	8.239	8.316	8.377	8.333	8.162
Pers.	16.841	16.887	16.917	16.845	16.597	16.458	16.571	16.699	16.878	17.052	17.186	17.115	16.770
eLb	11.670	11.686	11.715	11.600	11.436	11.354	11.455	11.606	11.757	11.871	11.963	11.912	11.669

# Ausländische erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Nationalität

- Berichtsmonat Januar 2015 -

Land	Türkei	Polen	Syrien	Bulgarien	Rumänien
Januar 15	1.314	237	211	110	64
Januar 14	1.355	205	125	24	33
Veränd. In %	-3,0	15,6	68,8	358,3	93,9

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

## Ausgewählte Kennzahlen

- SGB II-Quote

Kreis Warendorf:	7,4 %
NRW:	11,6 %
Bund:	9,5 %
- Definition: Die SGB II-Quote stellt den Anteil der Leistungsberechtigten Personen an der Bevölkerung unter 65 Jahren dar.

# Ausgewählte Kennzahlen

- Integrationen in Erwerbstätigkeit  
Januar 2015 im Kreis Warendorf: 188  
Januar bis April 2015 im Kreis Warendorf: 736
- Definition: Als Integrationen gelten alle Aufnahmen von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, voll qualifizierenden beruflichen Ausbildungen oder selbständiger Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.
- Integrationsquote  
Kreis Warendorf: 23,9 %  
NRW: 21,4 %  
Bund: 24,8 %

# Ausgewählte Kennzahlen

- Anteil der Langzeitleistungsbeziehenden an allen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

Kreis Warendorf: 60,3 %

NRW: 67,2 %

Bund: 67,2 %

- Definition: Als Langzeitleistungsbezieher werden erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezeichnet, die in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig nach dem SGB II waren.

## Ausgewählte Kennzahlen

- Ausgaben für Kosten der Unterkunft und Heizung im Kreis Warendorf  
Mai 2015: 2.885.050,75 Euro  
Januar bis Mai 2015: 14.313.496,53 Euro

## Aktuelle Informationen

### ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem SGB II:

- Bewilligungsbescheid vom 23.04.2015
- 1,7 Millionen Euro Finanzvolumen

### Öffentlich geförderte Beschäftigung in NRW:

Keine Teilnahme, da

- Keine Öffnung für die Wirtschaft
- Konkurrenz zu ESF-Bundesprogramm



# Aktuelle Informationen

## Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt

Keine Teilnahme, da

- Negative Erfahrungen aus Bürgerarbeit
- Keine Klebeeffekte
- Konkurrenz zu ESF-Bundesprogramm
- Hoher Verwaltungsaufwand

## Projekt des Landes NRW „Chance Zukunft“

Teilnahme

- Zielgruppe „Junge Erwachsene mit Verweigerungshaltung“
- 5 Teilnehmer

# Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit der Beschäftigten der Kreisverwaltung Warendorf

## Hausinterne Fortbildungen/Seminare/Vorträge

- Balance statt Burnout (Führungskräfteschulung)
- Deeskalationsschulungen
- Ernährungskurs → Referentin: Jutta Overbeck (1x wöchentlich á 9 Termine)  
geplant:
  - Supervision
  - (Sucht)-probleme am Arbeitsplatz – Auffälligkeiten wahrnehmen und richtig reagieren (Führungskräfteschulung)
  - Stressbewältigung am Arbeitsplatz
  - Konfliktgespräche (Professionelle Vorbereitung auf Konfliktgespräche)
  - Fachvortrag über Gesundheit (Ernährung, die richtige Bewegung und Zivilisationskrankheiten) → Referent: Dr. Ralph Schomaker (3 Einzeltermine á 90 Min.)

# Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit der Beschäftigten der Kreisverwaltung Warendorf

## Sportliche Aktivitäten

- Betriebssportgruppen (Fußball, Badminton, Volleyball, Turnen) (wöchentlich)
- Nordic Walking in der Mittagspause (wöchentlich)
- Teilnahme am jährlichen Firmenlauf
- Teilnahme an der Initiative „Mit dem Rad zur Arbeit“

# Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit der Beschäftigten der Kreisverwaltung Warendorf

## Sonstiges

- Mobile Massage durch Physiotherapeuten (wöchentlich)
- Freiwillige Gripeschutzimpfungen
- Allgemeine Beratung durch Betriebsärztin und Fachkraft für Arbeitssicherheit bei Bedarf möglich
- Dienstvereinbarung über Bildschirmarbeitsplatzbrillen
- Betriebliches Eingliederungsmanagement - Gesprächsangebote

Für die Zukunft gesattelt.

**Vielen Dank!**

